

offenlegungen im zusammenhang mit der eigenmittelunterlegung (Basel II)

Die nachfolgenden Angaben erfolgen in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des Rundschreibens der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht über die Offenlegungspflichten im Zusammenhang mit der Eigenmittelunterlegung. Deren Publikation erfolgte am 30. Juli 2010 per Stichtag 30. Juni 2010. Bezüglich der qualitativen Angaben verweisen wir ergänzend auf die Ausführungen über das Risikomanagement auf den Seiten 15-16 im publizierten Geschäftsbericht.

Gewählte Ansätze

Zur Berechnung der Eigenmittelanforderungen für Kreditrisiken, Marktrisiken und operationelle Risiken stehen unter Basel II eine Auswahl verschiedener Ansätze zur Verfügung. Die Migros Bank hat sich für folgende Ansätze entschieden:

Kreditrisiko:

- Schweizer Standardansatz (SA-CH)
- Wertberichtigungen: Pauschalabzug der unter den Passiven verbuchten Wertberichtigungen und Rückstellungen
- Derivate: Marktwertmethode
- Als Kreditminderungstechnik wendet die Migros Bank den einfachen Ansatz (Art. 47 Abs. 1 Bst. d ERV) an
- Besicherte Transaktionen: einfacher Ansatz (Substitutionsansatz)
- Lombardansatz: Einfacher Ansatz
- Externe Ratings: Es werden keine Externen Ratings verwendet
- Das Netting beschränkt sich auf die gesetzlich vorgesehenen Verrechnungsmöglichkeiten, allfällige vorhandene vertragliche Netting-Vereinbarungen werden nicht berücksichtigt

Marktrisiko:

- Standardansatz

Operationelles Risiko:

- Basisindikatorenansatz

Konsolidierungskreis

Es bestehen keine konsolidierungspflichtigen Beteiligungen, weshalb weder für den Jahresabschluss noch für die Eigenmittelberechnung ein Konzernabschluss erstellt wird. Sämtliche nicht konsolidierten Beteiligungen werden im Eigenmittelausweis vom Eigenkapital abgezogen. Gegenüber dem Vorjahr ergeben sich keine Veränderungen.

Zinsänderungsrisiko im Bankenbuch

Die Einschätzung der Auswirkungen von Zinssatzänderungen auf das Ergebnis basiert auf einer dynamischen Ertragssimulation. Dabei werden verschiedene Szenarien zugrunde gelegt. Das Hauptszenario geht dabei von einer parallelen Verschiebung der Zinskurve um 1% in sechs Monaten aus. Gemäss diesem Szenario würde bei einem Anstieg des Zinsniveaus um 1% (100 Basispunkte) das Ergebnis vor Steuern um CHF 58 Mio. (31.12.2009: CHF 48 Mio.) geringer ausfallen. Bei einem Sinken des Zinsniveaus um 1% würde das Ergebnis vor Steuern um CHF 58 Mio. (31.12.2009: CHF 48 Mio.) höher ausfallen.

Ein verändertes Zinsniveau hätte auch Auswirkungen auf den Marktwert des Eigenkapitals. Wenn das Marktzinsniveau am 30. Juni 2010 um 1% höher gewesen wäre, wäre das Eigenkapital um den Betrag von CHF 256 Mio. (31.12.2009: CHF 259 Mio.) tiefer gewesen. Wenn das Marktzinsniveau am 30. Juni 2010 um 1% tiefer gewesen wäre, wäre das Eigenkapital um den Betrag von CHF 256 Mio. (31.12.2009: CHF 259 Mio.) höher gewesen.

Anrechenbare und erforderliche Eigenmittel	31.12.2009	30.06.2010
in CHF 1000		
Bruttokernkapital	1'231'646	1'231'646
- davon "innovative" Instrumente	0	0
Elemente, die vom Kernkapital abzuziehen sind	-18'193	-18'255
Anrechenbares Kernkapital	1'213'453	1'213'391
Anrechenbares ergänzendes Kapital und Zusatzkapital	1'367'000	1'367'000
Übrige Abzüge vom ergänzenden Kapital, vom Zusatzkapital und vom Gesamtkapital	-153'547	-153'610
Anrechenbare Eigenmittel	2'426'906	2'426'781
Erforderliche Eigenmittel für:		
Kreditrisiko	1'221'878	1'162'969
- davon Kursrisiko bezüglich der Beteiligungstitel im Bankenbuch	0	0
Nicht gegenparteibezogene Risiken	117'907	117'088
Marktrisiko	46'004	34'871
- davon auf Zinsinstrumente (allgemeines und spezifisches Marktrisiko)	4'164	3'061
- davon auf Beteiligungstitel	40'907	29'496
- davon auf Devisen- und Edelmetalle	933	2'314
Operationelles Risiko	81'106	82'701
Erforderliche Eigenmittel	1'466'895	1'397'629
Eigenmitteldeckungsgrad	165%	174%
Kernkapitalquote	6.6%	6.9%
Gesamtkapitalquote	13.2%	13.9%

Kreditrisiken und Kreditrisikominderung				
in CHF 1000	gedeckt durch anerkannte finanzielle Sicherheiten	gedeckt durch Garantien und Kreditderivate	andere Kreditengagements	Total
Zentralregierungen und Zentralbanken			206'977	206'977
Institutionen - Banken und Effektenhändler	320	0	1'767'379	1'767'699
Institutionen - Andere Institutionen	0	0	284'102	284'102
Unternehmen	5'459	313	1'444'925	1'450'697
Retail	512'711	8'352	26'569'939	27'091'002
Beteiligungstitel sowie Anteile an kollektiven Kapitalanlagen			85'000	85'000
Übrige Positionen	769	33'492	399'857	434'118
Derivate	0	0	4'263	4'263
Total per 30.06.2010	519'259	42'157	30'762'442	31'323'858
Total per 31.12.2009	465'807	40'003	31'893'394	32'399'204

in CHF 1000	Aufsichtsrechtliches Risikogewicht							Total
	0%	20/25%	35%	50%	75%	100%	125-250%	
Zentralregierungen und Zentralbanken	187'008	0	0	0	0	19'969	0	206'977
Institutionen - Banken und Effektenhändler	1'825	802'183	0	438'122	430'038	0	116'784	1'788'952
Institutionen - Andere Institutionen	0	24'978	0	204'258	0	28'096	0	257'332
Unternehmen	2'294	168'283	61'669	0	150'876	953'831	113'743	1'450'696
Retail	203'552	6'558	22'261'343	26'534	3'488'493	1'009'254	95'268	27'091'002
Beteiligungstitel sowie Anteile an kollektiven Kapitalanlagen							85'000	85'000
Übrige Positionen	4'861	28'300	100'629	0	58'532	240'658	1'138	434'118
Derivate	0	107	0	2'651	0	1'505	0	4'263
Total per 30.06.2010	399'540	1'030'409	22'423'641	671'565	4'127'939	2'253'313	411'933	31'318'340
Total per 31.12.2009	1'599'634	1'179'433	21'621'599	768'694	3'287'231	3'801'821	140'792	32'399'204

Kreditrisiken nach Gegenpartei								
in 1000 CHF	Zentral- regierungen und -banken	Banken und Effekten- händler	Andere Institutionen	Unternehmen	Retail	Beteiligungstitel sowie Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	Übrige Positionen	Total
Forderungen gegenüber Kunden / Banken	-	1'266'444	41'634	666'964	2'330'271		12'383	4'317'696
Hypothekarforderungen	-	-	700	164'276	24'666'828		230'053	25'061'857
Finanzanlagen / Schuldtitel	206'977	489'114	241'768	577'323	-		190'819	1'706'001
Sonstige Aktiven / positive Wiederbeschaffungswerte	-	14'043	-	790	1'338	85'000	351	101'522
Eventualverpflichtungen	-	337	-	42'135	92'112		863	135'447
Unwiderrufliche Zusagen	-	-	-	-	-		-	-
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	-	-	-	-	-		-	-
Sicherheitszuschläge / verrechenbare negative Wiederbeschaffungswerte	-	519	-	123	453		241	1'336
Total per 30.06.2010	206'977	1'770'457	284'102	1'451'611	27'091'002	85'000	434'710	31'323'859
Total per 31.12.2009	212'620	1'981'585	279'891	1'828'633	26'339'337	-	1'757'138	32'399'204

Geografisches Kreditrisiko

Die risikogewichteten Kundenausleihungen im Ausland machen weniger als 15% aller risikogewichteten Kundenausleihungen aus. Darum wird auf eine geografische Aufteilung verzichtet.

Darstellung der gefährdeten Kundenausleihungen nach geografischen Gebieten

Die risikogewichteten Kundenausleihungen im Ausland machen weniger als 15% aller risikogewichteten Kundenausleihungen aus. Darum wird auf eine geografische Aufteilung verzichtet.

Kreditderivate im Bankenbuch

Die Migros Bank ist keine möglichen Verpflichtungen aus Kreditderivaten eingegangen, weder als Sicherungsgeber noch als Sicherungsnehmer.